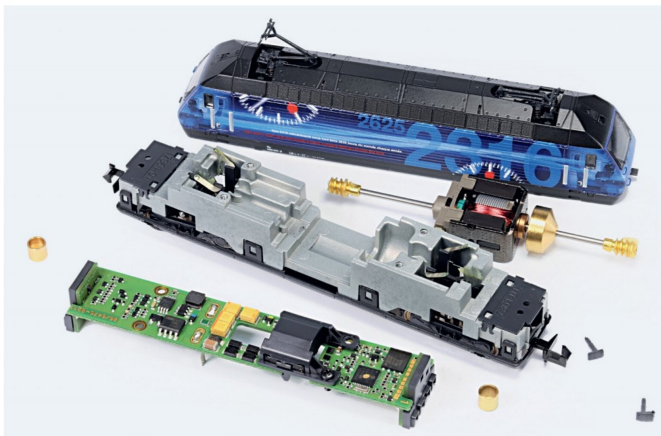


Das Fleischmann-N-Modell der SBB 460 ist schnell auseinandergenommen, nach Abnahme ...



... der gut bestückten Hauptplatine liegt der originale Fleischmann-Motor für den Ausbau frei.

nalmotor herausgenommen werden. Der Zusammenbau mit dem sb-modellbau-Antriebsaggregat erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Leider kann die Polarität nicht konkret vorbestimmt werden, so bleibt nur «Versuch macht klug». Das bedeutet zunächst zusammenbauen und prüfen, ob die Fahrtrichtung mit der Ausleuchtung der Spitzensignale übereinstimmt. Sollte das nicht der Fall sein, muss der Motor um 180° über seine Achse gedreht werden. Das ist aber auch schon der einzige Stolperstein, über den man fallen könnte. Ansonsten gilt das sb-modellbau-Motto «Plug and play». Der Umbau geht also so einfach wie der Tausch des Originalmotors.

Erste Fahrversuche


Schon auf den ersten Zentimetern Fahrt wird der Unterschied zum originalen Fleischmann-Dreipoler deutlich. Das Modell setzt sich absolut ruckelfrei in Bewegung. Es lässt sich sanft und gleichmässig auf die nun erheblich reduzierte Höchstgeschwindigkeit beschleunigen. Digitalfahrer soll-

ten die Decodereinstellung überprüfen: In meinem Fall mussten die CV5 (Maximalgeschwindigkeit) und die CV6 (Mittelgeschwindigkeit) erheblich nach oben korrigiert werden. Die Geräuschentwicklung bei voller Fahrt wurde durch den Umbau ebenfalls reduziert, was der Wahrnehmbarkeit des Fleischmann-Sounds sehr guttut.

Auswahl und Bezugsquelle

Auf der Website von sb-modellbau (<https://www.sb-modellbau.com>) finden sich zahlreiche Umbausätze für Loks nahezu aller Spurweiten und auch Sondereinsatzbedingungen mit Preis, Einbauschwierigkeitsgrad und aktueller Lieferbarkeit.

Mein Fazit

Die Umrüstung auf Glockenankerantrieb geht mit den gut vorbereiteten Produkten von sb-modellbau absolut problemlos. Das Ergebnis überzeugt komplett. Sollte der originale Fleischmann-Motor defekt sein, ist es auch von der Preissituation her durchaus interessant, zu einem Glockenankermotor zu wechseln, er ist nur unwesentlich teurer als das originale Ersatzteil. Ganz interessant wird es dann, wenn der Originalmotor des Lokherstellers gar nicht mehr lieferbar ist. 

Der direkte Vergleich von Original- und sb-modellbau-Motor, selbst die elektrischen Anschlüsse passen.

